

## **Bericht Nr. 2017 über die Produktgruppen „Pädagogik Stationäre Dauerbetreuung (Heim)“, „Übrige pädagogische Angebote“, „Services“ und „Kultur“ inkl. Globalbudgets 2008-2011 des Bürgerlichen Waisenhauses**

---

Dem Bürgergemeinderat zugestellt am 6. September 2007

### **1. Ausgangslage**

Die bestehenden Produktgruppen „Pädagogik“, „Services“ und „Kultur“, dokumentiert in den Berichten Nr. 2006 und Nr. 2008, laufen per Ende 2007 aus.

Im nun gut eineinhalbjährigen Prozess mit den neuen Strukturen konnte das Bürgerliche Waisenhaus Erfahrungen sammeln. Die neuen Führungsinstrumente „Leistungsauftrag“, „Produktgruppen/Produkte“ und die entsprechenden „Globalbudgets“ können erstmals ausgewertet und optimiert werden.

### **2. Erfahrungsprozess und Weiterentwicklung**

Bei der Weiterentwicklung, respektive der Definition der neuen Produktgruppen und Produkte stützen sich die Verantwortlichen (Bürgerrat, Leitungsausschuss und Geschäftsleitung) auf folgende Erfahrungen und Erkenntnisse:

- a) Der Leistungsauftrag des Bürgerlichen Waisenhauses als Ganzes stimmt nach wie vor, muss jedoch in Details optimiert werden.
- b) Die Produktgruppe „**Pädagogik**“, welche nun nach zwei Jahren aufgrund von Neuverhandlungen mit dem Kanton mit einer neuen Leistungsvereinbarung für die Jahre 2008 - 2011 verabschiedet werden soll, wird künftig in zwei Produktgruppen aufgeteilt. Die Produktgruppe „**Pädagogik Stationäre Dauerbetreuung (Heim)**“ – gemeint ist damit der Heimbetrieb – soll sich von den anderen Angeboten wie Mittagstisch, Tagesstruktur und Projekte unterscheiden. Neu werden diese Produkte in einer zweiten Produktgruppe „**Übrige pädagogische Angebote**“ geführt.
- c) Die Leistungsvereinbarung für das Kerngeschäft Heim, welche mit dem Erziehungsdepartement Basel-Stadt für die Jahre 2008 - 2011 verhandelt wird, ist auf gutem Wege und es ist sinnvoll, sie wenn möglich mit sämtlichen Produktgruppen terminlich gleichzusetzen.

- d) Deshalb sollen die überarbeiteten Produktgruppen und Produkte sowie deren Globalbudgets neu auf vier Jahre (2008 - 2011) im Leistungsauftrag definiert werden.

### 3. Optimierungen innerhalb der Produktgruppen

Die Zielsetzungen konnten mittels messbaren und überprüfbarer Indikatoren und Standards/Soll-Werten definiert werden. Die relevanten Messgrößen werden nachfolgend kommentiert.

#### 3.1 Produktgruppe „Pädagogik Stationäre Dauerbetreuung/Heim“ (PG 1)

Diese Produktgruppe (PG 1) umfasst neu nur noch den Leistungsauftrag des Bürgerlichen Waisenhauses in Bezug auf die stationäre Dauerbetreuung für Kinder und Jugendliche gemäss Konzept „Pädagogisches Verbundnetz“. Die Angebote/Produkte **Wohngruppen, Durchgangsgruppe, Wohnexternat und Nachbetreuung** bleiben bestehen.

##### *Begründung*

Erkenntnisse aus den ersten drei Controllinggesprächen mit dem Erziehungsdepartement Basel-Stadt (Vertragspartner der Leistungsvereinbarung) zeigten auf, dass die Kostentransparenz durch die Vermischung mit anderen nicht durch den gleichen Partner geregelten Vereinbarungen nicht optimal ist und nach aussen (Kanton/Bund) verwirrt.

##### *Kommentar zu Globalbudgets*

Das Bürgerliche Waisenhaus steht mitten in den Verhandlungen mit dem Erziehungsdepartement Basel-Stadt. Das Budget soll nach effektiven Bruttotageskosten pro Produkt und kostendeckend sein, jedoch hat sich der Kanton ein Kostendach gesetzt. Das Ergebnis bei der in der Leistungsvereinbarung vorgesehenen Soll-Auslastung würde minus CHF 373'000.- betragen. Da das Waisenhaus jedoch – wie dies auch in den letzten Jahren der Fall war – mit einer höheren Auslastung rechnet, wird davon ausgegangen, dass diese Produktgruppe kostendeckend bewirtschaftet werden kann. Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass das Waisenhaus aus früheren Jahren mit höherer Auslastung per 31. Dezember 2006 über CHF 1'176'315.- Rückstellungen für Belegungsschwankungen verfügt.

#### 3.2 Produktgruppe „Übrige pädagogische Angebote“ (PG 2)

Diese Produktgruppe (PG 2) umfasst vorerst hauptsächlich die zwei Produkte **Mittagstisch** und **Tagesstruktur/Projekte**. Der seit einem Jahr laufende Auftrag Mittagstisch vom Kanton für das Quartier Wettstein und die Tagesstruktur für Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Basel sollen auf die nächsten vier Jahre als Ergänzung zum Heimbereich weitergeführt werden.

#### *Kommentar zu Globalbudgets*

Beide Produkte sind nur mit einem Zufluss von CHF 150'000 (Anteil der Bürgergemeinde aus der CMS-Intrade) möglich. Die Vereinbarung über die ehemalige „Waisenhaus-Million“ läuft per Ende 2008 aus und muss neu verhandelt werden, da das Defizit nicht aus Eigenmitteln gedeckt werden kann.

### **3.3 Produktgruppe „Services“ (PG 3)**

Diese Produktgruppe (PG 3) wurde im Dezember 2006 vom Bürgergemeinderat verabschiedet. Die Zeitdauer von einem halben Jahr ist zu kurz, um diese Produktgruppe abschliessend zu beurteilen; nach derzeitiger Einschätzung kann diese in der bisherigen Form belassen werden.

Erfreulicherweise wurde das Produkt „**Vermögensverwaltung**“ weiterentwickelt. Das neue Reglement Fonds und Legate steht und wird rückwirkend per 01. Januar 2007 umgesetzt. Ein Unterhaltsplan für die anstehenden Sanierungsarbeiten besteht und ist in „Werterhaltender Unterhalt“ und „Wertvermehrende Investition“ unterteilt. Das Produkt „**Administration & Dienste**“ bleibt bestehen.

#### *Kommentar zu Globalbudgets*

Der vorerst negative Saldo wird durch Zufluss aus der PG 1, vorwiegend Einnahmen anhand der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton durch Mieteinnahmen, und durch die PG 2 durch die zweckmässige Aufwandminderung durch die Bürgergemeinde (CMS) entlastet.

Ein allfälliger Ertragsüberschuss CHF 142'000 ist für die Rückstellung von Sanierungs-Arbeiten im Bereich Services zu öffnen.

### **3.4 Produktgruppe „Kultur“ (PG 4)**

Diese Produktgruppe (PG 4) ist immer noch „die grosse Unbekannte“. Zwar sind die Kosten der Sanierungsarbeiten im Kulturbereich eruiert. Es ist bis heute leider nicht gelungen, eine befriedigende Lösung zu finden. Es kann nicht Aufgabe des Bürgerlichen Waisenhauses sein, diese Finanzierung auf längere Zeit vorzuschiessen. Nach der Instandsetzung der Fruchtschütte muss dringend nach einer Lösung gesucht werden. Verhandlungen mit dem Erziehungsdepartement und dem Baudepartement des Kantons Basel-Stadt wurden aufgenommen.

#### *Kommentar zu Globalbudgets*

Ohne Finanzierungszuschüsse seitens Dritter sind der Unterhalt und die Werterhaltung der historischen Gebäudeteile nicht zu bestreiten.

## **4. Antrag**

Aufgrund der Ausführungen beantragt der Bürgerrat dem Bürgergemeinderat, folgende

### **Beschlüsse**

zu fassen:

- ://:
1. Dem Leistungsauftrag und den Globalbudgets 2008 - 2011 der Produktgruppen
    - „Pädagogik Stationäre Dauerbetreuung (Heim)“
    - „Übrige pädagogische Angebote“
    - „Services“
    - „Kultur“des Bürgerlichen Waisenhauses wird in der Form, wie vom Bürgerrat vorgelegt, zugestimmt.
  2. Dieser Beschluss ist zu publizieren, er unterliegt dem Referendum.

NAMENS DES BÜRGERRATES

Die Präsidentin:

Raffaella Kristmann

Der Bürgerratsschreiber:

Daniel Müller

21.8.07

### **Beilagen:**

- Produktgruppen (PG 1-4) mit Globalbudgets